



MOKON
emobilityfachkonferenz
2025

Laden für Flotte & Gewerbe

Perspektiven für den eigenen Standort und den öffentlichen Raum
Panel: 2.2

Wolfgang Leopold Baumgartner, BVe - eMobility Experte, ÖAMTC TEESDORF, 10.09.2025

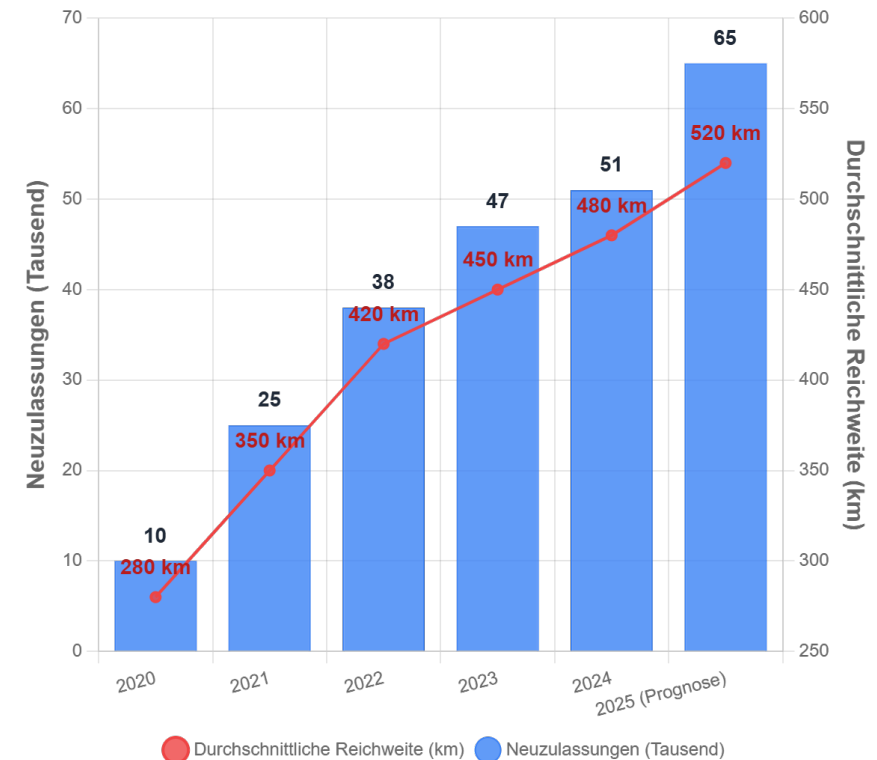
Die Weichen sind gestellt

Das Zeitalter der E-Mobilität ist angebrochen.

Wir stehen an einem Wendepunkt.

Das Fahrzeug wird zum intelligenten Netzteilnehmer.

Das Laden am eigenen Standort und im öffentlichen Raum verbindet Mobilität und Energie.



Das Paradigma des Ladens

Heute (Laden als System):

Fokus:

Lademanagement, Kostenoptimierung,
Netzintegration

Lösung:

Komplexes Energiemanagement,
bidirektionales Laden

Energie:

Aktives Steuern des Energieflusses

Damals (Laden als Service):

Fokus:

Das Fahrzeug einfach nur aufladen

Lösung:

Einfachste "Plug & Play"-Lösungen

Energie:

Strom kommt einfach aus der
Steckdose

Die Garage als Lade-Hub

Szenario:

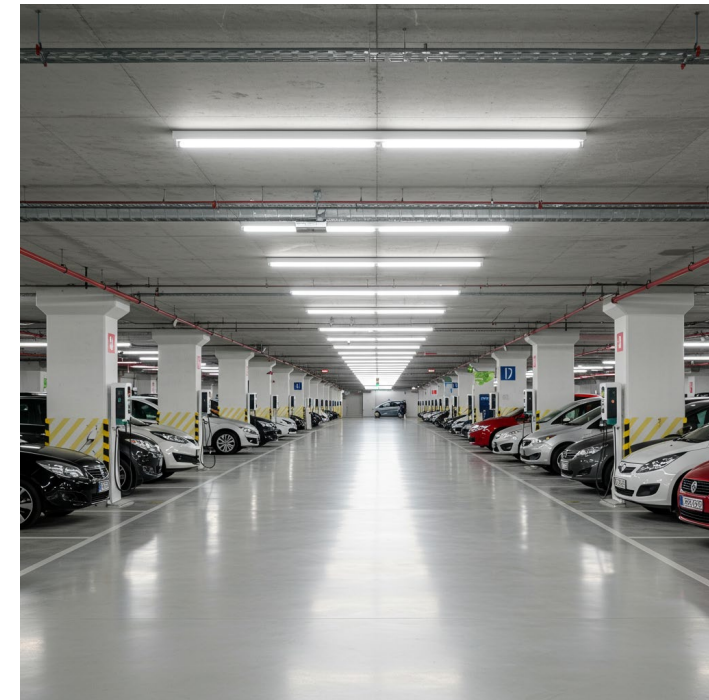
Laden am Arbeitsplatz. Laden zu Hause und im Mehrparteienwohnbau (Garage).

Herausforderung:

Gleichzeitiges Laden vieler Autos und hohe Lasten.

Lösung:

Dynamisches Lastmanagement
Intelligente Verteilung der verfügbaren Leistung
Integration von Ladeplanung in den Tagesablauf



Der Logistik- oder Busstandort als Lade-Hub

Szenario:

Laden von LKW oder Bus im „Depot“.

Herausforderung:

Sehr hohe Lasten.

Lösung:

Integration erneuerbarer Energie, dynamisches Lastmanagement, stationäre Speicher zum „Abfangen“ von Spitzenleistungen, Integration von Ladeplanung in die Disposition



Das Laden im öffentlichen Raum 1

Szenario „Destination Charging“:
Laden im Handel, Hotellerie,
Gastronomie und in den Gemeinden.

Herausforderung:
Netzanforderungen

Lösung:
Strategische Standortplanung
Netzdienliches Laden
Barrierefreie Abrechnungssysteme



Das Laden im öffentlichen Raum 2

Szenario „High-Power Charging“:
HPC-Laden an Hauptverkehrsachsen (TEN-Netze), Raststätten und Tankstellen.

Herausforderung:
Hohe Netzanforderungen,
hohe saisonale Spitzenleistungen (Urlaubszeit),
garantierte Ladeleistungen(!)

Lösung:
Strategische Standortplanung
Netzdienliches Laden
Barrierefreie Abrechnungssysteme



Quelle: ASFINAG

V2G – Das Auto als flexibler Speicher

Szenario:

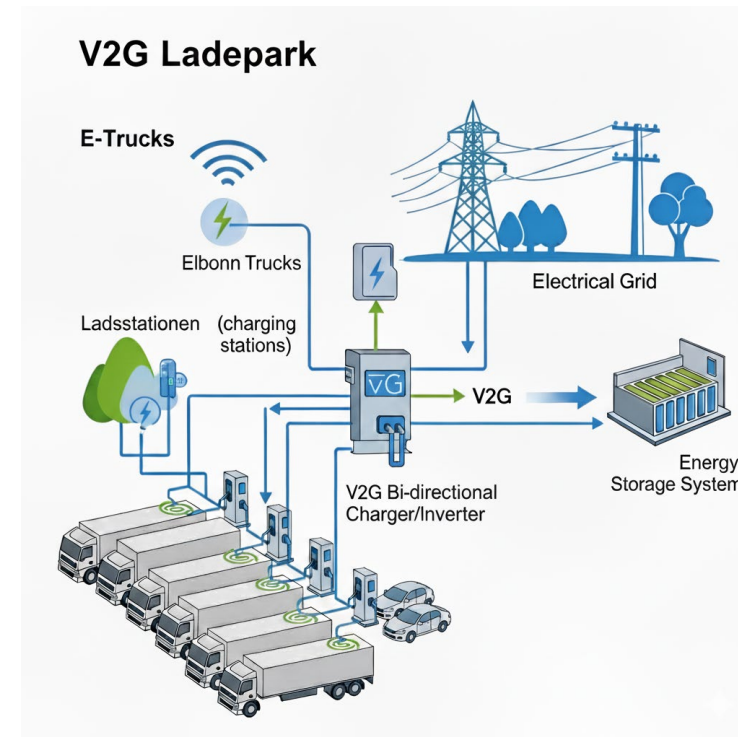
Ein Unternehmen mit E-LKW-Flotte stabilisiert das Stromnetz.

Herausforderung:

Wie nutzen wir die große Speicherkapazität der Fahrzeugflotten?

Lösung:

Bidirektionales Laden als Teil des Flottenmanagements,
Teilnahme an Regelenergiemärkten,
Verringerung des Netzausbaubedarfs



Die Thesen für die Zukunft

Der Netzausbau ist nur dann effizient und bezahlbar, wenn er mit intelligenten regionalen Lösungen einhergeht.

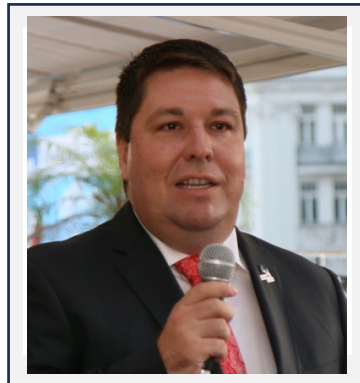
Höhere Leistungen von E-Ladestationen bedeuten massive Investitionen in unsere Netzinfrastruktur, diese werden sich letztendlich auf den Ladepreis für die Verbraucher auswirken.

Intelligente digitale Lösungen organisieren die komplexen Ladevorgänge und machen die E-Mobilität damit erst zum technischen und betrieblichen Rückgrat einer effizienten Sektorenkopplung.

Bidirektionales Laden wird zum entscheidenden Stabilitätsanker für die Stromnetze der Zukunft.



Vielen Dank



Ing. Dr. techn. Wolfgang Leopold Baumgartner, EUR ING
Vorstand

Bundesverband eMobility Austria
+43 690 20035555

wolfgang.baumgartner@bve.or.at
www.bve.or.at

In Kooperation mit:

Bve
Bundesverband
eMobility Austria

FVA
FUHRPARKVERBAND
AUSTRIA

Mit Unterstützung von:

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

= Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

klimaaktiv
mobil

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH